

Verein für Betroffene, Partner und
Gegner von sexuellem
Kindesmissbrauch



Eine Auswahl unserer Projekte

Wir setzen uns bundesweit aktiv gegen
sexualisierte Gewalt an Kindern ein

Dunkelziffer: 300.000 Kinder pro Jahr

UNSERE ARBEIT IM WWW

Seit Anfang 2002 existiert im Internet die Website www.gegen-missbrauch.de, welche neben dem informativen Hauptteil auch ein Forum und einen Chat enthält. Das Forum ist sehr umfangreich und ist nicht nur für Überlebende, sondern auch für Angehörige und Nichtbetroffene zu einer Austauschplattform geworden.

Infolge der sehr großen Nachfrage gründeten Ingo Fock und Isabel Betz im Juli 2003 Gegen-Missbrauch e.V., um so noch mehr bewegen zu können.

Fast rund um die Uhr wird die Internetseite betreut: Anfragen müssen gelesen und beantwortet sowie Telefonanrufe entgegengenommen werden. Der Chat wird regelmäßig sehr gut besucht und durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins betreut. Bei Bedarf wird ein moderierter Themenchat organisiert.

Dabei ist es dem Team jedoch wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Internetplattform KEINE Alternative zu einer Therapie oder Ähnlichem ist.

WER WIR SIND?

Wir sind eine Gruppe engagierter Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, über sexuellen Missbrauch und dessen Folgen aufzuklären sowie präventiv zu informieren. Kurzum: Dem Thema weiterhin aus der Tabuzone helfen.

Unser Team besteht sowohl aus Überlebenden sexueller Gewalt als auch aus Nicht-Betroffenen. Wir sind KEINE Konkurrenz zu anderen Vereinen, sondern sehen uns als Bindeglied zu anderen Institutionen.

Um unsere vielfältige Arbeit umsetzen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung in Form von Geld-oder Sachspenden. Bitte wenden Sie sich an:

gegen – missbrauch e.V.

Oberstrasse 23

37075 Göttingen

Telefon 0551 – 500 65 699

Mobil 0177 – 52 50 628

E-Mail verein@gegen-missbrauch.de

www.gegen-missbrauch.de



Spendenkonto :

Sparkasse Göttingen

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33

BIC: NOLADE 21 GOE

Hier ist der QR-Code des Vereins für ihr
Smartphone:

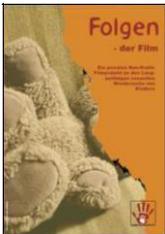




INKLUSION GEGEN MISSBRAUCH

Inklusiver Projektansatz innerhalb des Vereins durch eine Gruppe engagierter Menschen mit Behinderung, die selber sexuelle Gewalt erlebt haben.

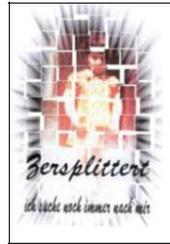
- Bestehende Informationen über sexuelle Gewalt auf der Website des Vereins für Menschen mit Behinderung zugänglich machen und erweitern
- Kontinuierliche Vervollständigung dieser Unterseiten zu einem Infopool für behinderte Betroffene, Angehörige und Pflegende / Betreuer
- Barrierefreie Programmierung der bestehenden Website nach den Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG 2.0)



DVD – Projekt "Folgen - der Film "

In Form von Interviews wird ein Blick in die Gedanken und Gefühle einzelner Menschen gewährt. Die scheinbare Rationalität der Worte lässt die grausamen Verletzungen in der Seele umso mehr ahnen und spüren – Jahrzehnte nach der Grenzüberschreitung durch Vertrauenspersonen.

Ergänzt werden die Interviews durch Gedichte, Bilder und Musikvideos Betroffener.



DAS POSTKARTENPROJEKT

Mit unserem Postkartenprojekt geben wir Menschen, die als Kinder oder Jugendliche sexualisierte Gewalt erlebt haben, die Möglichkeit, ihr Schweigen zu brechen und ein Zeichen zu setzen gegen sexuellen Missbrauch – und dieses mit dem Schutz der Anonymität.

Die von Betroffenen gestalteten Postkarten werden in Rahmen der Wanderausstellung „Wir werden laut!“ gezeigt.



TV/Kinospot

Unser TV-Spot wurde in den Jahren 2010 und 2011 über 150 Mal auf verschiedenen TV Sendern gezeigt und im Frühjahr 2012 eine Woche lang in 16 Städten in verschiedenen Kinos. Im Jahr 2015 wurde er mit dem Ginkgo Award ausgezeichnet.



Vermittlung von Präventionsangeboten

Vorstellung geeigneter Präventionsangebote in Schulen und Unterstützung bei der Umsetzung / Zusammenführung zwischen Schulen und Präventionsmaßnahmen.



VERANSTALTUNGEN ZUR AUFKLÄRUNG, PRÄVENTION, SENSIBILISIERUNG

- Elternabende für Schulen und Kindergärten
- Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Erzieher
- Fortbildungen für Personen, die in medizinischen Bereichen tätig sind
- Fortbildungen für Kriminalbeamte
- Fortbildungen für Studenten



HAND IN HAND - DAS BEGLEITPROJEKT

gegen - missbrauch e.V. bietet Begleitungen zu Ärzten, Institutionen/Ämtern, therapeutischen Erstgesprächen und Beratungsstellen an.

Durch den/die Begleiter/in werden folgende Unterstützungen angeboten:

- Vereinbarung von Terminen mit Ärzten, Beratungsstellen oder Behörden
- Vorgespräche mit Ärzten oder Behörden zur Erörterung der vorliegenden Probleme und Sensibilisierung der aufzusuchenden Personen
- Begleitung zu Ärzten, Beratungsstellen und Behörden



Die Medienkiste

Eine "Kiste" mit verschiedenen Medien zum Thema Missbrauch. Die Medienkiste steht zur Ausleihe zur Verfügung.